



03.09.15

## Kommentar zur dendrochronologischen Altersbestimmung

Auftragsnr.: **110715/5**

Einsender: Herr Dipl.-Ing. Markus Nummerger, Büro für Bauforschung und Denkmalschutz,  
Im Heppächer 6, 73728 Esslingen

Objekt: **Lauffen, Nordheimer Straße 5**

---

Bei dem untersuchten Balkenquerschnitt (Nr.1) und den 11 Bohrkernen (Nr.2 bis Nr.12) handelt es sich um 5 Eichen (Nr.1 bis Nr.3, Nr.5 und Nr.6) und 7 Tannen (Nr.4 und Nr.7 bis Nr.12).

Die Jahrringkurven der **Eichen Nr.2** und **Nr.3** und der **Tanne Nr.11** konnten für den Wachstumszeitraum 1335 - 1573 mit der Eichen- bzw. Tannen-Standardchronologie mit signifikanten Gleichläufigkeiten und Signatur-Gleichläufigkeiten sowie hohen t-Werten synchronisiert werden.

Die **Eiche Nr.2** weist keine Waldkante auf. Auch vom Splintholz, das bei Eichen in der Regel 10 bis 30 Jahrringe umfasst, ist nichts mehr vorhanden. Der letzte erhaltene Kernholzring wurde 1518 gebildet, d.h. das frühest mögliche Fälldatum ist das Jahr 1528 (= 1518 + mind. 10 fehlende Splintringe).

Die **Eiche Nr.3** weist keine Waldkante auf. Auch vom Splintholz ist nichts mehr vorhanden. Der letzte erhaltene Kernholzring wurde 1549 gebildet, d.h. das frühest mögliche Fälldatum ist das Jahr 1559 (= 1549 + mind. 10 fehlende Splintringe).

Die **Tanne Nr.11** weist eine auf das Jahr 1573 datierende Winter-Waldkante auf, d.h. das Fälldatum ist der Winter 1573/1574.

Die Jahrringkurven der **Eiche Nr.1** und der **Tannen Nr.4, Nr.7, Nr.8, Nr.9, Nr.10** und **Nr.12** konnten für den Wachstumszeitraum 1501 - 1749 mit der Eichen- bzw. Tannen-Standardchronologie mit signifikanten Gleichläufigkeiten und Signatur-Gleichläufigkeiten sowie hohen t-Werten synchronisiert werden.

Die **Tanne Nr.10** weist keine Waldkante auf. Der letzte erhaltene Jahrring wurde 1734 gebildet, d.h. das frühest mögliche Fälldatum ist das Jahr 1735.

Die **Tanne Nr.7** weist keine Waldkante auf. Der letzte erhaltene Jahrring wurde 1735 gebildet, d.h. das frühest mögliche Fälldatum ist das Jahr 1736.

Die **Eiche Nr.1** weist keine Waldkante auf. Auch vom Splintholz ist nichts mehr vorhanden. Der letzte erhaltene Kernholzring wurde 1731 gebildet, d.h. das frühest mögliche Fälldatum ist das Jahr 1741 (= 1731 + mind. 10 fehlende Splintringe).

Die **Tanne Nr.12** weist keine Waldkante auf. Der letzte erhaltene Jahrring wurde 1746 gebildet, d.h. das frühest mögliche Fälldatum ist das Jahr 1747.

Die **Tannen Nr.4, Nr.8** und **Nr.9** weisen jeweils eine auf das Jahr 1749 datierende Winter-Waldkante auf, d.h. das Fälldatum ist der Winter 1749/1750.

Die Jahrringkurven der **Eichen Nr.5** und **Nr.6** konnten für den Wachstumszeitraum 1724 - 1836 mit der Eichen-Standardchronologie mit signifikanten Gleichläufigkeiten und Signatur-Gleichläufigkeiten sowie hohen t-Werten synchronisiert werden.

Die **Eichen Nr.5** und **Nr.6** weisen jeweils eine auf das Jahr 1836 datierende Winter-Waldkante auf, d.h. das Fälldatum ist der Winter 1836/1837.

Dipl.agr.biol. J.Hofmann

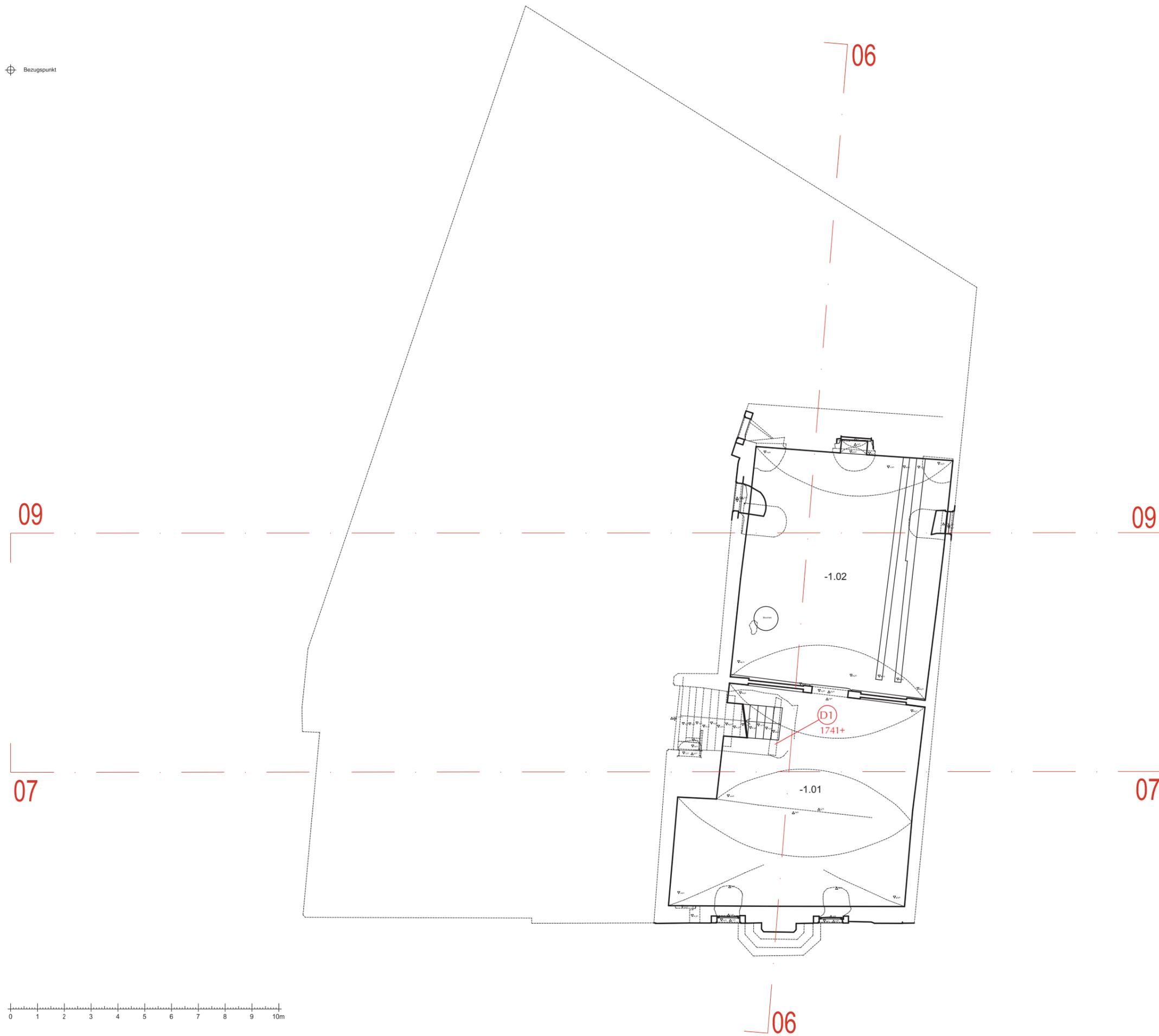
**Ergebnis der dendrochronologischen Altersbestimmung**Auftragsnr.: **110715/5**

Einsender: Herr Dipl.-Ing. Markus Numberger, Büro für Bauforschung und Denkmalschutz, Im Heppächer 6, 73728 Esslingen

Objekt: **Lauffen, Nordheimer Straße 5**

Proben-Nr.	Holzart	Wachstumszeitraum	Splintbeginn	Waldkante	Chronologie	Gleichläufigkeit (%)	Signatur-Gleichläufigkeit (%)	t-Wert
1	Eiche	1653 - 1731	nicht erhalten	nicht erhalten	Eichen Standard	70,5	100,0	8,8
2	Eiche	1404 - 1518	nicht erhalten	nicht erhalten	Eichen Standard	62,3	81,8	7,4
3	Eiche	1335 - 1549	nicht erhalten	nicht erhalten	Eichen Standard	67,8	80,0	9,4
4	Tanne	1663 - 1749		Winter 1749/1750	Tannen Standard	66,3	89,3	6,4
5	Eiche	1758 - 1836	1821	Winter 1836/1837	Eichen Standard	67,9	88,5	5,1
6	Eiche	1724 - 1836	1819	Winter 1836/1837	Eichen Standard	66,1	81,4	5,2
7	Tanne	1639 - 1735		nicht erhalten	Tannen Standard	66,7	93,1	5,8
8	Tanne	1639 - 1749		Winter 1749/1750	Tannen Standard	60,9	87,5	7,5
9	Tanne	1575 - 1749		Winter 1749/1750	Tannen Standard	58,0	69,8	3,2
10	Tanne	1501 - 1734		nicht erhalten	Tannen Standard	67,8	88,0	11,2
11	Tanne	1480 - 1573		Winter 1573/1574	Tannen Standard	64,5	75,6	7,4
12	Tanne	1624 - 1746		nicht erhalten	Tannen Standard	63,9	79,5	5,8
Mittelkurven:								
2+3	Eiche	1335 - 1549			Eichen Standard	68,2	82,9	10,4
4+7-10+12	Tanne	1501 - 1749			Tannen Standard	68,5	91,6	11,2
5+6	Eiche	1724 - 1836			Eichen Standard	71,4	90,7	7,0

⊕ Bezugspunkt



Ⓛ1 Dendrochronologische Entnahmestelle

**BBD** Büro für  
Bauforschung und  
Denkmalschutz

LAUFFEN am Neckar

Nordheimer Straße 5

UG - GRUNDRISS

Planmaßstab 1:100

Plangrundlage: Büro Strebewerk  
70197 Stuttgart

Bearbeiter: Dipl.-Ing.  
Markus Numberger  
Im Heppächer 6  
73728 Esslingen am Neckar

Datum: 04. September 2015

⊕ Bezugspunkt



Ⓛ1 Dendrochronologische Entnahmestelle

**BBD** Büro für  
Bauforschung und  
Denkmalschutz

LAUFFEN am Neckar  
Nordheimer Straße 5



EG - GRUNDRISS

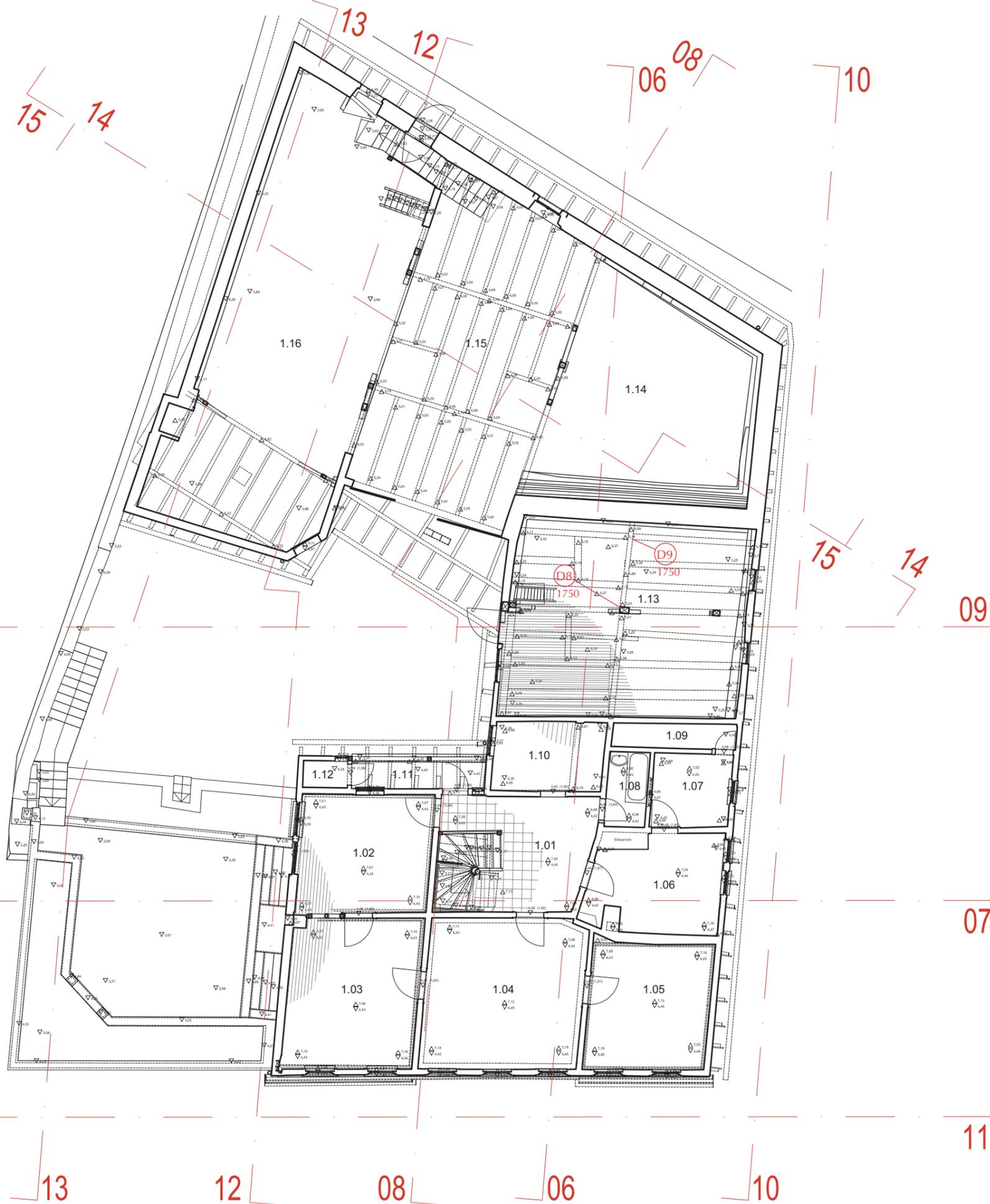
Planmaßstab 1:100

Plangrundlage: Büro Strebewerk  
70197 Stuttgart

Bearbeiter: Dipl.-Ing.  
Markus Numberger  
Im Heppächer 6  
73728 Esslingen am Neckar

Datum: 04. September 2015

⊕ Bezugspunkt



09

07

11

15 14

13

12

08

06

10

13

12

06 08

10

15

14

09

07

11

Ⓛ1 Dendrochronologische Entnahmestelle



Büro für  
Bauforschung und  
Denkmalschutz

LAUFFEN am Neckar

Nordheimer Straße 5

OG - GRUNDRISS

Planmaßstab 1:100

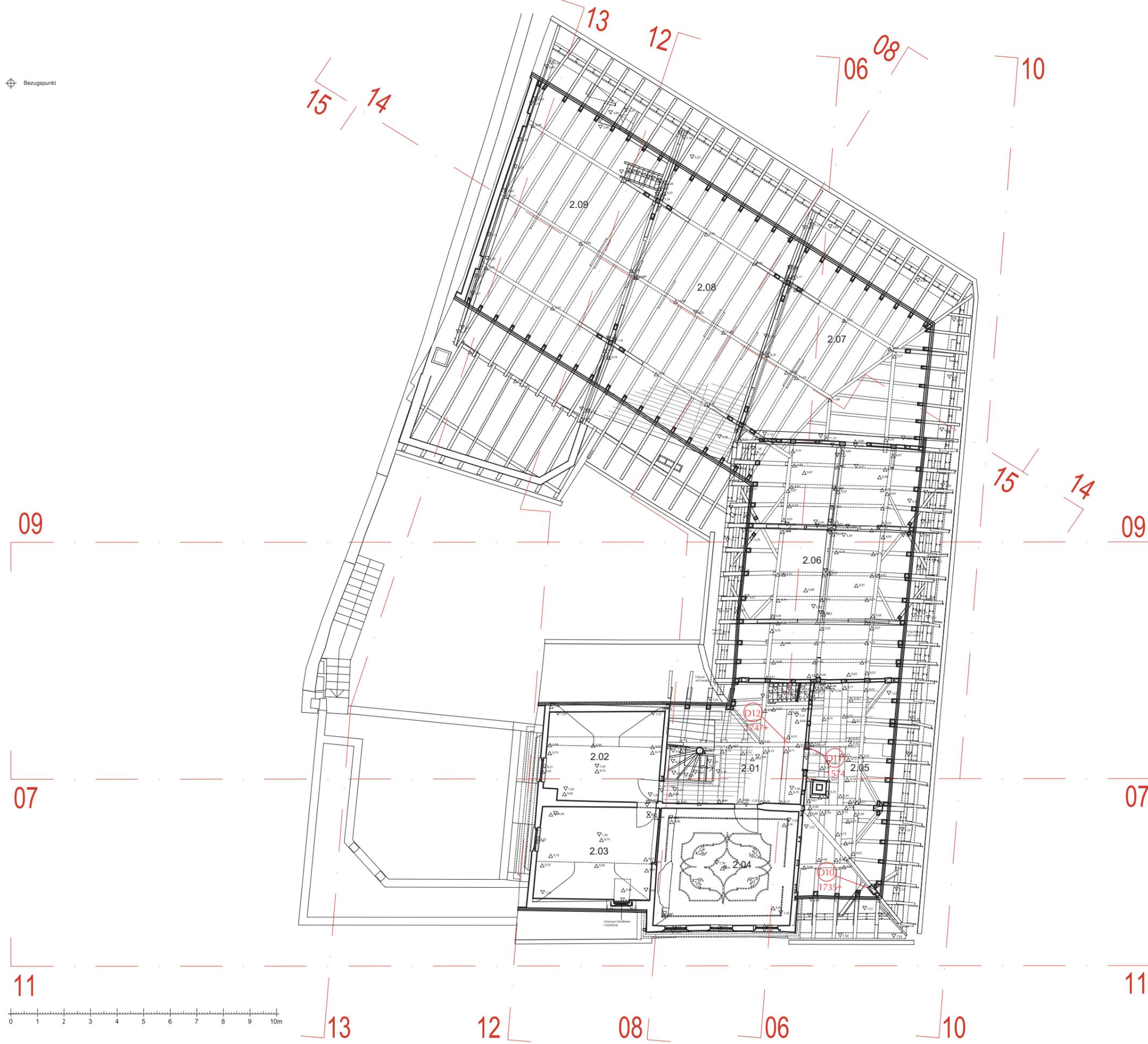
Plangrundlage: Büro Strebewerk  
70197 Stuttgart

Bearbeiter: Dipl.-Ing.  
Markus Numberger  
Im Heppächer 6  
73728 Esslingen am Neckar

Datum: 04. September 2015



Bezugspunkt



D1 Dendrochronologische Entnahmestelle

**BBD** Büro für  
Bauforschung und  
Denkmalschutz

LAUFFEN am Neckar  
Nordheimer Straße 5



### 1. DG - GRUNDRISS

Planmaßstab: 1:100  
Plangrundlage: Büro Strebewerk  
70197 Stuttgart  
Bearbeiter: Dipl.-Ing.  
Markus Numberger  
Im Heppächer 6  
73728 Esslingen am Neckar  
Datum: 04. September 2015